



Protokoll der Sitzung des Stadtverbandes 31.8.2015

Begrüßung der Teilnehmer durch den Gastgeber Gunther Wölfges / Stadtparkasse Wuppertal

Prof. Dr. Baumann stellt Dr. Roland Busch vor.

Wohnungsmarktstudie im Auftrag der WQG durch Dr. Roland Busch

Baufertigstellungen: Bis 2007 im Durchschnitt bis zu 600 p.a. In dem Zeitraum danach sind es noch es rd. 300 Wohnungen/a.

Aktuell starke Zunahme der Abgänge.

Leerstandsquote liegt bei 5,7 (NRW Durchschnitt 3,7%) Rehsiepen liegt sogar bei 22%

Einwohnerzuwachs durch Zuzug aus dem Ausland sorgt für eine Stabilisierung im Wohnungsmarkt. W verliert Einwohner an Großstädte.

Gerade in den Leitmilieus sind wir deutlich unterdurchschnittlich vertreten, während der kreative Bereich recht gut vertreten ist.

Starker Anstieg der Konsum-Hedonisten und Experimentalisten und Kreativen. Problem ist das Aussterben der Traditionellen, in deren Quartiere die Konsum-Hedonisten einziehen.

Überhang bis 2025 rd. 20.000 bis 27.000 Wohnungen

Chancen:

Uni wirkt verjüngend; Wandel zum Dienstleistungsstandort. BV sollten sich engagieren ihre Quartiere interessant zu halten. Branchen müssen durch Kommunalverwaltung entwickelt werden.

Empfehlung: Rückbau muss zukünftig stärker diskutiert werden: Z.B. Rehsiepen, Schmitteborn

Neubaubedarf, neue Wohnformen wie beim "Stadthauskonzept Harmoniestraße".

Angebote für ältere Menschen. Mittel aus Städtebauförderung müssen für die neuen Wohnformen und Quartiersentwicklung bereitgestellt werden. Erhöhung des Eigentümeranteils, die sich um das Wohl des Quartiers kümmern.

Weitere Themen:

Prof. Dr. Baumann: Frau Hahn wird mit dem "WupperTaler" ausgezeichnet.

Herr Mahler ist vom Vorsitz des Nordstädter BV ist zurückgetreten. Dr. Baumann stellte Frau Rieger als Nachfolgerin vor. Sie wird zur Beisitzerin im Vorstand des Stadtverbandes benannt. Herr Ackermann (Heckinghauser BV) tritt von der Aufgabe als Beisitzer zurück und schlägt als Nachfolger Herrn Nasemann vor. Bei Enthaltung der Kandidaten werden die beiden Mitglieder einstimmig gewählt.

Bäche-Aktion des Wupperverbandes mit dem Stadtverband

Die Schilder für Beyenburg sind in der Abstimmungsphase. Es sind drei Standorte in der Vorauswahl. In Abstimmung mit dem Wupperverband wird es vermutlich im Spätherbst zur Aufstellung kommen.

Dr. Baumann nimmt Stellung zur Verkehrssicherungspflicht: die BV haben keine Versicherung hierfür. Herr Wulff, Wupperverband meint mit Verkehrssicherungspflicht vielmehr, dass sich die Bürgervereine sich um ihre

Schilder kümmern (Unterhaltungspflicht o.ä.) und pflegen und ggf. Meldung an den Wupperverband weiterleiten, wenn das Schild beschädigt ist.

Die BV Kothen, Hatzfeld, Unterbarmen, Nordstädter BV und weitere Bürgervereine sind in Gesprächen und Planungsphase.

Seilbahnprojekt Südhöhen:

Der Stadtverband begrüßt die Idee und sieht auch Probleme. Wir würden es begrüßen, wenn es Lösungen für die Probleme gefunden werden. Der Stadtverband wird zum derzeitigen Zeitpunkt keine öffentliche Stellung beziehen, da noch nicht genug Informationen vorliegen.

Die **Flüchtlingsproblematik** muss politisch gelöst werden. Wir müssen uns in den BV für ein friedliches Umfeld einsetzen.

Gelder, die den Kommunen zustehen, werden derzeit von der Landesregierung zurückgehalten.

Herr Urspruch vom BV Linde verabschiedet sich aus dem Kreis der Teilnehmer.

7.9.2015

Ulrich Diederichs